



Aarau,
Dez. 1982
9. Jahrgang
Nr. 10
Auflage:
1600 Expl.
Redaktion:
24 63 44

**TELLI-
POST**

Offizielles
Mitteilungsblatt
des
Gemeinschafts-
zentrum Tell
und des
Quartiervereins

Liebe Tellianer

Sie ist schon wieder da, die Jahresendhektik, der Zwang oder manchmal auch nur die Manie, all das, was "nötig ist", noch im alten Jahr erledigen zu wollen. Und einmal mehr kontrastiert diese Hektik ganz auffällig mit der Besinnlichkeit, derer wir uns angesichts der bevorstehenden Weihnachten eigentlich befleissigen sollten. Es ist der ständig wiederkehrende Zwiespalt zwischen dem Wollen und dem Können, dem keiner entgeht.

Um aber zumindest die Tellianer ein wenig auf Weihnachten einzustimmen, hat der Quartierverein zusammen mit dem Gemeinschaftszentrum beschlossen, auch dieses Jahr wieder eine Telli-Weihnachtsfeier vorzubereiten. Sie findet am Samstag, dem 18. Dezember, um 19.00 h im Gemeinschaftszentrum Telli statt. Ich freue mich schon jetzt darauf, recht viele Tellianer bei dieser Gelegenheit zu sehen, und hoffe insbesondere auch auf die vielen Neuzuzüger von der Delfterstrasse.

Kosmetik-Studio

Brigitte Falch

**Braun sein allein
ist nicht genug . . .**

Darum: Vor den Ferien, nach den
Ferien und anstatt Ferien:

Solarium mit Haut-Traitement,
damit die Sonnen-Haut
geschmeidig und elastisch bleibt.
Mein Beitrag für Ihre individuelle
Schönheit und Gesundheit:

Stagelight - Clarins - Biorégène -
Lydia Dainow - Cellipex
Gesichtspflege
Körperbehandlungen
Haarentfernung mit Wachs
Definitiv-Epilation

Spezialbehandlungen:
Schluss mit unreiner Haut
Schöne Halspartie, schönes
Decolleté
Revitalisierung der Haut
Rückenkosmetik
Befreiung von Cellulite
Willkommen bei

Brigitte Falch, Kosmetikstudio
Maienzugstrasse 6
(Nähe Einkaufszentrum Telli)
5000 Aarau
Telefon 064/24 54 20

Telli-Restaurants

Buurestube

Pizzeria Gamelle

Rôtisserie Telli

im Einkaufszentrum Telli
1. Stock
5004 Aarau
Familie Schauenberg
Tel. 064 24 66 63

In der letzten Nummer der Telli-Post habe ich über die Ausstellung der Prunkhandschrift "Das goldene Evangelienbuch von Echternach" geschrieben und darauf hingewiesen, dass eine Tellianerin, Frau Dr. Inge Dahm, eine spezielle Führung für uns Tellianer in der Kantonsbibliothek durchführen wird. Anmeldungen sind bis jetzt in erfreulichem Ausmass eingegangen, doch möchte ich alle Tellianer nochmals recht herzlich zu dieser Führung ermuntern. Sie findet am Mittwoch, den 15. Dezember, um 19.30 Uhr statt, also eine halbe Stunde später als ursprünglich angegeben. Dies hat mit "operationellen Gründen" der Kantons-Bibliothek zu tun. Anmeldungen sind bitte an Frau Margrith Basler, Gemeinschaftszentrum Telli, zu richten

Es ist mir ein Anliegen, allen Tellianern zur bevorstehenden Weihnacht und insbesondere zum Jahreswechsel meine besten Wünsche zu entbieten, und ich hoffe auf Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen auch im kommenden Jahr.

Mit freundlichen Telli-Grüssen

Dr. Heinz Erwin Müller
Präsident des Quartiervereins

**Innenausbau
Reparatur-
Schnelldienst
Renovationen**



**Fragen Sie den
Fachmann!**

Gysi AG Weihermattstr. 90 5001 Aarau Tel. 064 - 22 28 42



Quartierverein

TELLI - Weihnachtsfeier

Wir freuen uns, alle kleinen und grossen Telliäner zu unserer alljährlichen, traditionellen Weihnachtsfeier einladen zu können.

Samstag, 18. Dezember 1982, 19.00 Uhr
im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums




der Jugendchor und die Singgruppe GZ Telli

werden unsere schlichte Feier festlich umrahmen.

Bei Tee und Kaffee und - von Telli-Frauen selbstgebackenen - Weihnachtsguetzli werden wir den gemütlichen Anlass ausklingen lassen.

QUARTIERVEREIN und GEMEINSCHAFTSZENTRUM



Roger scheuss
Klavierbauer
Rüt mattstrasse 11
(064) 24 70 14
(064) 24 16 37

aarau

KLAVIERE
REPARATUREN
UND
STIMMUNGEN

zäme Wienacht fiire

* im Gemeinschaftszentrum Telli

Wer am 24. Dezember abends gerne in der Gemeinschaft mit andern den heiligen Abend verbringen möchte, ist herzlich eingeladen an unserer Feier teilzunehmen. Wir erwarten Sie am 24. Dezember ab 19.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli. Anmeldungen und Abholwünsche nimmt Frau Margrith Basler im Gemeinschaftszentrum gerne entgegen. Tel. 24 63 44 .

* im Gasthaus zum "Goldige Oepfel"

In der Stadt, an der Kasernenstrasse im "goldige Oepfel" warten brennende Kerzen und ein gedeckter Tisch auf Gäste, die nicht allein sein wollen am Heiligen Abend. Man kann kommen und gehen nach Belieben.

* in der Tuchlaube

Auch im Jugendhaus Tuchlaube stehen die Türen offen am 24. Dezember und jedermann ist herzlich willkommen.



SCHUHE in grosser Auswahl - zu günstigen Preisen!

Schuhgros Aarau
Einkaufszentrum Telli

OSKI SCHRANER - ECKE

Unfeierliche Weihnachtsgedanken

Nein, so leicht platzt mir der Kragen nicht. Darum bleibe ich auch bei meiner Meinung, dem Telli-Quartier mute die Stadt reichlich viel zu, wenn's um Verkehr und wohnquartierfremde Bauten geht. Störend am ganzen ist, dass in unserer sehr repräsentativen, aber wenig direkten Demokratie die Betroffenen nicht gebührend zu Worte kommen. Wenn ein Quartier so umgestaltet wird, wie das mit der Telli geschah und geschieht, müsste eigentlich das Quartier an der Entscheidungsfindung mitwirken, die Frage selbst beantworten dürfen, ob und wie etwas gemacht werden soll. Kurz: die Quartierbewohner sollten entscheiden können, haben sie doch die Folgen tiefgreifender Veränderungen zu tragen. Fazit: Die politischen Strukturen müssten, wenn von direkter Demokratie nicht nur die Rede sein soll, grundlegend umgestaltet werden. Denn mit Demokratie, mit Volksherrschaft hat es wenig zu tun, wenn das Volk zu fixfertigen Vorschlägen von Obrigkeit oder Volksrepräsentanten bloss ja oder nein sagen kann. Solche Entscheidungsspiele ohne Alternativen, von einer Mehrheit Nichtbetroffener ausgeknobelt, haben zur Folge, dass immer weniger ja oder nein sagen mögen. Wie aber kann Resignation gegen etwas ankämpfen, das bereits in die Wege geleitet worden ist und deshalb auch zu einem ungunstigen Ende geführt werden müsse? Auch wenn es dem Quartier nur nimmt und nichts bringt? Warum soll die Telli stets Wasser trinken, nur damit es der Stadt allemal zu Wein reicht? Das einige unfeierliche Gedanken zu Weihnachten, einem Fest, das den Telliern für einmal Wein auf den Tisch stellen möge -- sofern er ihnen schmeckt. Sonst halt Wasser, Mineralwasser.

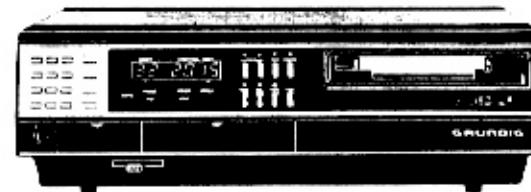
Oski



GRUNDIG
Die Weltmarke aus Europa.

GRUNDIG

Video 2000



Monogerät: Jetzt ab 1'698.--

Stereogerät: 2'398.--

Eine FERNSTEUERUNG für:

Alle wichtigen Fernseh- und Videotext-
Bedienfunktionen. Tonkanal-Fernwahl.
Video-Recorder-Lauffunktionen.

Ihr Fachgeschäft in der **Telli**



GYTRONIC AG

5000 AARAU

Guyerweg 1 Telli
Industrielle Elektronik

Radio · TV · hi-fi

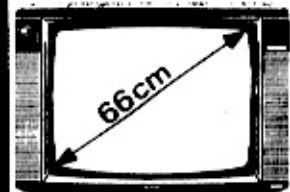
064 22 50 31

Vorführung bei uns

GRUNDIG

**Der einzige
Stereo-TV,
der an den
alten Platz
passt.**

74 cm breit



2 x 20 Watt
nur 2'398.--

Mit Videotext-
decoder nur
2'656.--

Gemeinschaftszentrum

"Us em eigene Bode....."

Haben Sie etwas erlebt, das andere interessieren könnte?
Möchten Sie von etwas erzählen, das Ihnen wichtig ist?
Von einer Reise, von einer Freizeitbeschäftigung?

Wir möchten jeweils in den Wintermonaten zwei bis drei
solche Veranstaltungen durchführen.

Den Anfang macht Herr Max Brugger von der Maienzug-
strasse, der uns an zwei Abenden viel Interessantes über
seine

Amerikareise

erzählen wird. Die Abende finden im Gemeinschaftszentrum
Telli statt, am

Dienstag, 11. Januar u. 18. Januar 83
jeweils um 19.45 Uhr im
Cheminée-Raum

Weitere Vorschläge nimmt gerne entgegen: Pfr. Werner Laubi,
Rüt mattstrasse. 4/6, 5004 Aarau, Tel. 24 73 38



TELLI- SPORT

Ihr Sportfachgeschäft im Einkaufszentrum Telli
für sämtliche Sommer- und Wintersportartikel

ECHO

Sehr geehrter Herr Schraner

Sie haben sich in Ihrer letzten "Oschi Schraner Ecke" zur
geplanten neuen Verkehrsführung unter dem Telli-Einkaufs-
areal geäussert. Sie haben mir damit gar keine Freude ge-
macht!

Als Aktionsmitglied und eigentlicher Initiator der "Aktion
Girixweg" will ich Sie gerne nochmals daran erinnern, dass
wir Anwohner vom Girixweg unsere Klagen über die unzumut-
bare Lärmsituation am Girixweg sicher nicht aus Mutwillen
sondern als dringendes Anliegen der Bewohner dem damaligen
städtischen "Baudirektor", Herrn Stadtrat Bruno Basler,
und dem städtischen Polizeichef Gauch sowie dem Vorstand
des Quartiervereins vorgetragen haben. Schon die damalige
Sitzung mit den erwähnten Exponenten, anlässlich welcher
auch die Lärmmissionen der Gulf-Tankstelle erörtert wurd-
en, ergab klar als einzig praktikable Verbesserung unserer
Situation am Girixweg die Lösung, den Verkehr unter dem
Telli-Einkaufszentrum in Einbahn vom Girixweg zur Delfter-
strasse zu führen. Dies soll jetzt so geschehen und darüber
sind wir, im Gegenteil zu Ihnen, sehr froh.

Ich will aber, sehr geehrter Herr Schraner, mit diesem Leser-
brief nicht nur einfach in Opposition zu Ihrer Meinung
gehen, sondern lade Sie höflich ein, mit mir gemeinsam die
wirkliche Situation zu ergründen.

Da Sie selbst seit kurzer Zeit an der Delfterstrasse wohn-
en, ist es mir klar, dass Sie sich wegen des allfällig auf
Sie zukommenden Lärms Sorgen machen. Wir, an der Girix-
strasse, leiden nun aber seit Jahren unter dem Verkehrs-
lärm und jede, auch nur kleine Verbesserung ist für uns
eine wesentliche Entlastung. Wenn Sie nun auch noch die
bauliche Situation objektiv betrachten, so werden auch Sie
zum Schluss kommen, dass der allfällig an der Delfterstras-
se "anrollende Lärm" im Vergleich zu dem an der Girix-
strasse sehr viel kleiner sein wird und unseres Erachtens
Ihnen und den übrigen Bewohnern der Delfterstrasse gut
zumutbar sein wird, wenn man dieses "Lärmchen" mit dem
Lärm vergleicht, der uns auch nach der neuen Verkehrs-
führung noch verbleiben wird.

Klar, bin ich auch nicht hell begeistert über die baulichen

Vorhaben der Stadt und des Kantons, oder wer immer auch der Bauherr sei. Besonders, wenn eine Wohnzeile direkt an die Industriezone angebaut werden soll. Aber gegen diesen unumstösslichen Entscheid kann man nun einfach nicht querullieren, besonders wenn man weiss, dass es zu wenig Wohnungen hat und die Stadt Aarau gerade froh sein kann, dass hin und wieder (Adventszeit z.B.) das Kasernenareal für Parkplätze zur Verfügung steht und nicht mit der Polizeikaserne überbaut wird.

Wäre es aber nicht vernünftiger, wenn man seine Gedanken dafür verwenden würde, dass diese Wohnungen in der zu bauenden Wohnzeile auch für Arbeiter mit Kindern erschwinglich würden. Es leben bekanntlich nicht alle Leute in derart guten finanziellen Verhältnissen, um solch überbordende Zinsen aufbringen zu können, wie die bereits erwähnten Bauherren immer wieder glauben machen wollen. Könnten Sie sich Herr Schraner auch einmal für diese, auch steuernzahlende Gesellschaftsschicht in einem Leserbrief einsetzen. Damit wäre wenigstens ein Anstoss gemacht den man weiterverfolgen könnte und es wäre vielen damit, sicher schon aus psychologischen Gründen, gedient. Ich bin sicher, dass das verdiente Echo nicht ausbleiben würde.

Othmar Häfliger

Damen-Herren

Perücken Toupe

**coiffure
fischer**

Aarau: Tell-Zentrum Tel. 064/22 17 70
Baden: Weite Gasse 17 Tel. 056/22 53 32
Wettingen: Landstr. 37 Tel. 056/26 60 90
Kleindöttingen: Hauptstr. 230 Tel. 056/45 10 62

E m D e z e m b e r

Dezämber oder Chreschtmonet esch der letscht em
Johr,
doch chonnt är eim ganz wechtig onger allne vor.
Paar Fescht ond Täg, die luege über andri uus,
als ob das Johr wett goh e vollem Suus ond Bruus.

D Natur tuet ruehie, Fäld ond Wald sy meischtens
onger Schnee.
Mängs Tierli macht sy Wenterschloof, ond andri
chasch chuum gseh.
Der Wend pfyfft öppe biisig, biegt die Bäum em
Wald ganz schief;
de wederom schynt d Sonne, doch ehri Bahn esch
zemli tief.

Bi guetem Wätter glüeiht em Weschte goldigs
Oberoot;
de seit me zue de Chend: dr Samichlaus, dä
bachet spoot.
die Grosse grense drab, wie ein wo alli Gheimnis
weiss,
die Chlyne stuune nor, ond ehri Bäckli wärde
heiss.

Am Sächste zobe zieh dor d Stroosse wördig-schöni
Chläus,
paar Schmotzli schwenge Treichle, bringe d
Meitschi zom ne Geuss.
Der Samichlaus goht ie ed Stobe, nemmt sech d
Chender vor;
är lost of d Värslü, mahnt ond rüehmt, seit Adiö,
öbers Johr!

Aer goht, nemmt d Ruete gottlob met, es Seckli
loot er do;
die Grosse wüehle dren, dr Chly dä sennt de
Stefel no.
A jedem Sonntag brönnt e Cherze bem Advänts-
chranz meh;

am vieri chasch be Tageslicht zom Lääse nömm
gnue gseh.

Am zwöiezwänzgischt esch de d Sonnwändfyr, en
alte Bruuch;
vo do wägg wärde d Täg scho lenger, zerscht nor
wie ne huuch.
Enzwösche esch met länge Schrette d Wiehnacht
nöcher cho,
du merksch e Dorf ond Stadt, em Gschäft, deheim
si esch bald do.

D Lüt chröömle, baschtle, louffe, chouffe,
bschlüsse alls ed Schränk;
s darf niemer gseh, ned Chlyy ned Gross, die
gheimnisvolle Gschänk.
Vergässe heimer ganz, was d Wiehnachtsfyr bedüte
tuet,
ond das do weder einisch z ghööre, tuet öis
allne guet.

Gebortstag esch vo öisem höchschte Herr, vo
Jesus Chrescht;
du söttsch dra danke, wenn du amne Wiehnachts-
feschtli bescht.
Darfsch Freud ha a däm gschmückte Tannli met sym
Cherzeliecht,
wenn Lieder sengsch, e Flöote spelsch ond alls
nach Chröömli riecht.

S chly Chreppli söll öis mahne a die erschti
heilig Nacht,
wo Jesus esch geboore, stell em Stall ond ohni
Pracht.
Mer wösse, was dä Gottessohn der Mönshheit
bronge het;
si Lehr esch allbekannt, e jede weiss, was är
wohl sett.

Wie stiengs om d Wält vell besser, s wär ned
Chrieg, ned Roub ond Mord,
wenn d Mönsche täte rede, handle nach sym
göttlech Wort.

Der Tag nach Heiligobe esch e freie Wiehnachts-
tag;
dass Stephan öis e zwöite schänkt, dogäge gets
ke Chlaag.

Dr Monet ändet met Silveschter, däm letschte
Tag em Johr;
dä werd meischt loschtig gfyret, ond veli nönd
sech öppis vor.
Me sennt ou zrögg, esch truurig, möcht gar mängs
ou anders ha.
Of Glöck, Erfolg em Nöie hofft me, wönscht s ou
andre aa.

Norwin Studer



boschetti ag
Sanitär Heizung Küchen
5000 Aarau

BUERO UND WERKSTATT
WEIHERMATTSTRASSE 36.

064 / 24 37 46

wir gratulieren

zwar, wiederum mit einiger Verspätung, aber trotzdem von ganzem Herzen !

Herr und Frau Basler - Wolf, Girixweg 25

durften am 20. Oktober 1982 Ihren 50. Hochzeitstag feiern. Dem goldenen Hochzeitspaar wünschen wir herzlich noch viele gemeinsame, glückliche und erfüllte Jahre und gesundheitliches Wohlergehen.

Gemeinschaftszentrum und
Quartierverein



Kontaktnachmittag

Wir treffen uns zum ersten Mal im neuen Jahr, am

Mittwoch, 13. Januar 1983, 14.30 Uhr
im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums

Wir wünschen Euch allen Frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr.

Die Vorbereitungsgruppe
Kontaktnachmittag



Taschenstempel
Handstempel
Selbstfärbestempel
Metallstempel

Gute Beratung
und kurze
Lieferzeiten

Wir fabrizieren selbst ...



Berner AG 5001 Aarau
Büromaterial Stempelfabrik Offsetdruck Lichtpausen
Kreuzplatz 135 Telefon 064 22 38 91



DUO - ABEND

DIENSTAG, 14. DEZEMBER 1982, 20.15 UHR

im Kunsthaus, Regierungsplatz, Aarau

LOTTE GAUTSCHI

NIKLAUS SITTER

und

Klavier

Klarinette

JOHANNES BRAHMS
1833 - 1897

ERNST WIDMER
* 1927

Sonate op. 120, Nr. 1, f-moll
für Klarinette und Klavier

Suite 1952
für Klavier allein

CASPAR DIETHELM
* 1926

FELIX MENDELSSOHN
1809 - 1847

ARIES
Sonate op. 183 (1980/81)
für Klarinette und Klavier

Sonate in Es-Dur
für Klarinette und Klavier

* URAUFFUEHRUNG *

Eintrittspreis:

Fr. 10.--

Schüler, Lehrlinge und
Studierende zahlen die
Hälfte

Vorbestellungen:

Telefon abends ab 18.00 Uhr
064/24 71 08

Hinweise und Mitteilungen

Mütterberatung- und Säuglingsfürsorge

Die monatliche Beratung findet statt: Mittwoch, 12. Jan. 83
14.00 - 16.00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Telli

AKTION ALTPAPIER: Altpapier bitte bereitstellen:
Delfterstrasse: donnerstags bis 13h
Rüt mattstrasse: freitags bis 18h

Jassen im Gemeinschaftszentrum !! Die Jassgruppe des Gemeinschaftszentrums steht allen offen, die gerne ein paar fröhliche und unbeschwerte Stunden in der Gemeinschaft verbringen möchten. Wir treffen uns jeweils am:

Dienstag-Abend 19.30 - 23.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag 14.30 - 18.00 Uhr

Ältere und jüngere Jasser und solche die es werden wollen sind jederzeit herzlich willkommen.

Zum ersten Mal im Neuen Jahr findet am 15. Januar 1982 um 19.30 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli ein ref. Gottesdienst mit Herrn Pfr. W. Laubi statt. Anschliessend sitzen wir gemütlich beisammen im Cheminée-Raum bei Kaffee und Tee. Jedermann ist an diesem Abend herzlich willkommen.

Der Freizeitclub für Behinderte Jugendliche und Erwachsene trifft sich im Gemeinschaftszentrum zu folgenden Anlässen:

14. Dez. 1982 20.00 h Weihnachtsfest
4. Jan. 1983 20.00 h Volkstanz in der Disco City Lights
11. Jan. 1983 20.00 h Kochen
18. Jan. 1983 20.00 h Kegeln
25. Jan. 1983 20.00 h Ueberraschungs-Abend !

Gemeinschaftszentrum

Körperliches und seelisches Wohlbefinden hängt in hohem Masse davon ab, wie gut unsere Fähigkeit ist, unseren Körper zu entspannen und richtig zu atmen. Im Gemeinschaftszentrum bieten wir Ihnen die Möglichkeit in einer gelösten Atmosphäre durch:

- Entspannungs- und Atemübungen
- Bewegung zu Musik, oder ohne
- gemeinsame Gespräche

diese Fähigkeit zu erreichen und dadurch Vertrauen zu sich selbst gewinnen und innere Ruhe zu erfahren.

Wo ? : im Gemeinschaftszentrum Telli

Wann ? : jeweils dienstags von 09.15 - 10.15 Uhr

Leiterinnen: Diotima Grünenfelder Tel. 22 85 81
Anupamo Müller

Auch wenn Ihnen eine regelmässige Teilnahme nicht möglich ist, sind Sie herzlich eingeladen mitzumachen. Wenn Sie gerne mehr wissen möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich an Frau Margrith Basler, Gemeinschaftszentrum, Tel. 24 63 44.

Jugendteam Ogowe

Das Jugendteam OGOWE trifft sich normalerweise jeden Donnerstagabend um 19.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum:

6. 1. 83 Wohnung Pfr. Laubi: Königskuchenessen !
13.1. 83 Cheminée-Raum: Projekt Circus OGOWE
20.1. 83 Cheminée-Raum: Projekt Circus OGOWE
27.1. 83 Foyer GZ: Tischtennis-Turnier

Liebe Tellianer

Mit der heutigen Ausgabe der Telli-Post geht wiederum ein Jahr zur Neige. Wie in den Vorjahren nehme ich dies zum Vorwand, um ein wenig zurückzuschauen auf das Leben im Gemeinschaftszentrum während des auslaufenden Jahres und Ihnen ein paar von meinen Gedanken dazu mitzuteilen.

Das Jahr 1982 war genauso, wenn nicht gar lebhafter als das Vorjahr. Immer breiter und weiter wird der Kreis jener, die Anlässe und Aktivitäten im Gemeinschaftszentrum organisieren und anbieten. Industriebetriebe, Privatschulen und andere Institutionen sind bei uns zu Gast mit Schulungs- und Ausbildungskursen, Angebote, die mehr und mehr unser Gemeinschaftszentrum auch zu einem Bildungszentrum machen. Daneben oder parallel dazu die vielen Bewohner aus der Stadt und der näheren Umgebung, die mit kleinen und grossen Festivitäten und Anlässen unsere Räume mit viel Fröhlichkeit und Gemütlichkeit füllen.

Begegnungen jeder Art sind im Gemeinschaftszentrum möglich geworden. Jede bedeutete auf ihre Art Gemeinschaft, oder schuf wenigstens die Voraussetzungen dazu. Vielen Angeboten war Erfolg beschieden, andern etwas weniger oder gar nicht. Was tut's! Ich betrachte es als meine Aufgabe, das Gemeinschaftszentrum offen zu halten für neue Ideen und Formen der Gemeinschaft, auch wenn hin und wieder ein Experiment misslingt.

In Einzelgesprächen- und Begegnungen durfte ich viel Freude und Gutes erfahren und daran teilhaben. Aber auch viel Trauriges und Schwieriges wurde an mich herangetragen. Gemeinsam galt es nach Lösungen und Möglichkeiten zu suchen. Nicht immer gelang das, aber allein schon das gemeinsame Tragen, das gemeinsame Verstehen bedeutete manchmal Hilfe und Erleichterung. Ich habe mich gefreut über alle, die den Weg ins Gemeinschaftszentrum und zu mir gefunden haben. Ich werde mich auch in Zukunft bemühen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und meine Kräfte dafür einsetzen, dass das Gemeinschaftszentrum ein Ort bleibt, wo auch der Einzelne Annahme, Verständnis und menschliche Begegnung erfahren kann.

Zum Schluss bleibt mir ein herzliches Dankeschön allen meinen Helfern und Helferinnen. Meine Aufgabe so zu erfüllen, wie ich es mir wünsche, wäre unmöglich ohne diese grossartige und ständige Unterstützung und aktive Mithilfe. Das Wissen um die Freundschaft und die menschliche Anteilnahme an meiner Arbeit schenken mir immer wieder die Kraft und den Mut, die, manchmal schwierige Aufgabe neu anzupacken. Dafür bin ich von ganzem Herzen dankbar.

Ihnen, liebe Tellianer, wünsche ich herzlich frohe und glückliche Festtage und ein gutes, gesundes Neues Jahr, das Ihnen hoffentlich viel gemeinsames Tun mit Ihren Angehörigen, Freunden und noch Unbekannten schenkt.

"Träumt einer allein, ist es nur ein Traum. Träumen viele gemeinsam, ist es der Anfang von etwas Neuem."

Ihre Margrith Basler



Werner BRINER
Malergeschäft **AARAU**

Telefon:

Geschäft 064 22 23 36 Mühlemattstr. 91 5000 Aarau
Privat 064 24 60 50 Rüt mattstr. 12 5004 Aarau

Bellmont Aarau
Glas- + Gebäudereinigung

Rüt mattstrasse 11

Postfach 396

Telefon 064/22 78 22

Für Privat, Industrie und Gewerbe

Unterhaltsreinigung im Abonnement

Teppichshampoonieren

Umzugswohnungen

Frühlingsputzete

29 Geschäfte unter einem Dach.

Veranstaltungen

4. Hobby-Künstler-Markt

Samstag, 11. Dezember

Jute-Figuren-Verkauf

Montag, 13. Dezember - Mittwoch, 15. Dezember

Abendverkäufe bis 21.00 Uhr

am 9./16. und 23. Dezember 1982

Montag, 20. Dezember

Öffnen 9.00 - 18.30 Uhr

Freitag, 24. + 31. Dezember

Öffnen bis 16.00 Uhr

TelliAarau Einkaufszentrum

S'het eifach alles.